

Bezirksabpaddeln 2012 beim KCSTM

„Touren auf dem Steinhuder Meer u. Leine. Nähere Infos folgen rechtzeitig vom KC Steinhuder Meer/Bezirksvors.“ So stand es im Sportprogramm 2012. Da taten wir uns etwas schwer, 4 Tage vor der Veranstaltung ist für das Programm vielleicht doch etwas spät...

Und so kam ich am Freitagnachmittag etwas nervös in Mardorf an und niemand war da, na ja es war ja auch erst 16.00 Uhr... Nach kurzer Einweisung durch den Wirt sollte ich die „Abpaddeler“ in Empfang nehmen. Wenn denn welche kommen. ..Aber dann ging es los, zuerst kam Helga aus Celle, dann die Truppe vom HKC inklusive Brenno dem Bezirksvorsitzenden (rumms machte der Stein vom Herzen) und Sieghard und Thomas vom KCSTM vervollständigten fürs erste die Gruppe. So waren wir am Freitagabend immerhin



acht Paddler und es wurde noch ein netter Abend. Am Samstagmorgen nach einem schönen Sonnenaufgang und einem reichhaltigen Frühstück trafen wir uns um 9.30 zum Briefing am Steg. Klaus Schernewsky konnte gut 20 Paddler begrüßen und nach dem Thomas eine Sicherheitseinweisung gegeben hatte, starteten wir bei frischem Gegenwind in Richtung Meerbachmündung. Von dort ging es am Naturschutzgebiet entlang (die Bojen immer schön an Steuerbord ;-)) zum Hagenburger Kanal. Vom Seadler war leider nur das Nest zu sehen, langweilig wurde es mit Blick auf das üppige Grün und weiße Reier trotzdem nicht. Gegen Mittag erreichten wir den Steg zum Moorgarten, und kaum waren wir aus den Booten, begann es zu regnen. So wurde der Moorgarten zwar nicht besichtigt, aber in der gemütlichen Blockhütte gab es leckere und vor allem heiße Gulaschsuppe und heißen Kaffee.



Das tat wirklich gut. An dieser Stelle Dank an Thomas Gleitz und Frank Neumann, die trotz des Regens bei den Booten blieben!

Gestärkt und aufgewärmt ging es wieder ohne Regen weiter nach Steinhude hinter die Promenade und von dort weiter an der Badeinsel vorbei in die Kanäle von Großenheidorn Strand. Die Wellen von hinten waren für einige schon eine kleine Herausforderung. Frank N. zeigte uns einen abenteuerlichen Weg in die Siedlung (Klein Venedig). Aus dem ruhigen Wasser der Kanäle ging es dann mit Seitenwind und Welle zur Alten Moorhütte. Nach kurzer Entsorgungspause ging es wieder gegen den Wind Richtung Mardorf. Dabei erwischte uns ein starker Regenschauer mit kräftigem Wind, aber alle kamen gut damit zurecht. Kurz vor dem Ziel klarte es auch wieder auf und alle waren wieder gut zu sehen. Ein imposantes Bild, 10 Kajaks nebeneinander in zügiger Fahrt. Man fühlte sich ein wenig an die Römerflotte auf dem Weg nach Britannien erinnert ;-)



(Asterix)



Am Abend gab es ein leckeres Grillbuffet von Frau Neuenhoff und Ihrem Team, allein die Beilagen waren etwas knapp bemessen was aber schnell korrigiert wurde. Sie hat mit hungrigen Paddlern wohl noch nicht so viel Erfahrung, Segler essen offensichtlich weniger.

Am Sonntag fuhren wir mit 14 Leuten in 12 Booten zur Insel Wilhelmstein, wo wir von Herrn Zobel, dem Inselvogt, nett empfangen wurden. Nach einem Vortrag über die Geschichte der Festung durften wir diese besichtigen. Der Rundblick vom Turm bei herrlichem Wetter war ein besonderes Highlight. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen waren sich alle einig, dass es eine abwechslungsreiche und ge-

lungene Veranstaltung war, die nach einer Wiederholung ruft. Besonders die nicht immer einfachen Wetterbedingungen waren für viele das Salz in der Suppe. Unser Dank geht an alle Helfer und Kuchenspender, die mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Heiner